

BIGS-Newsletter 1/2020



Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist in diesen Tagen schwierig, sich als Institut für zivile Sicherheitsforschung nicht zu **COVID-19** zu äußern. Aber manchmal ist es ratsam, auch mal nichts zu sagen, wenn man von einer Sache wenig Ahnung hat (es sei denn, es handelt sich um eine mündliche Prüfung ;-). Ich verweise daher einfach mal auf die [Seiten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe \(BBK\)](#) in dieser Angelegenheit. Und wer sich einen Eindruck über die weltweite Lage zu COVID-19 machen will, dem sei das [Dashboard](#) der Johns Hopkins University anempfohlen.

Unseren Beitrag haben wir schon vor einigen Jahren mit einer [Publikation](#) geleistet, die sich mit der behördlichen Kommunikation über eben Risiken wie eine Pandemie befasst, damit die Bevölkerung sich richtig auf den Ernstfall vorbereitet und sich in der Lage vernünftig verhält.

Nichtsdestotrotz gibt es auch andere Themen im Bereich der Sicherheitsforschung, die von gesellschaftlicher Relevanz sind und mit denen sich das BIGS auseinandersetzt. So werden wir in dieser und in den kommenden Wochen mit insgesamt vier **PizzaSeminaren** hoffentlich viele von ihnen auch ganz unmittelbar an unserer Arbeit beteiligen.

- An diesem Freitag wird Dr. Johannes Rieckmann, Senior Research Fellow am BIGS, über die **Kosten von Gewalt gegen Einsatzkräfte** sprechen.
- Am 27. März wird Kacper Rekawek, PhD aus der Slowakei, über die Lebensläufe und Karrieren **ausländischer Kämpfer in der Ukraine** berichten.

-
- Am 1. April wird Dr. Ulrik Franke aus Schweden über das Risikomanagement von Cybervorfällen und die Rolle von **Cyberversicherungen** hierbei vortragen.
 - Im weiteren Verlauf des Aprils wird das Institute for Economics & Peace aus Australien bei uns dann noch seinen **German Peace Index** vorstellen.

Die Pizzaseminare finden wie immer von 12 bis 14 Uhr in Berlin-Mitte statt. Genauere Informationen zu den einzelnen Vorträgen finden Sie weiter unten und wenn Sie teilnehmen wollen, melden Sie sich einfach per E-Mail [hier](#) an.

Tja, und immer wieder gibt es bei uns **personelle Zu- und Abgänge**, über die ich am Ende berichten werde. Wenn Sie die heutigen und viele der ehemaligen Mitarbeiter des BIGS mal persönlich treffen wollen, dann halten Sie sich den Nachmittag des 1. Juli frei. An diesem Tag werden wir in Potsdam unser 10-jähriges **Jubiläum** mit einer Konferenz begehen.

Ich hoffe, Sie sehen, dass auch nach zehn Jahren das BIGS einen wichtigen Beitrag leistet und "*dass wissenschaftliche Erkenntnisse umfassend berücksichtigt werden, wenn sich der Staat, die Gesellschaft und die Wirtschaft Herausforderungen ziviler Sicherheit stellt.*" (aus dem BIGS-Leitbild)

Ihr
Dr. Tim Stuchtey

Kosten von Gewalt gegen Einsatzkräfte

Gewalt gegen Polizeivollzugsbeamte sowie ihnen gleichgestellte Personen wie Rettungskräfte ist in aller Wie aktuell und relevant das Thema bedauerlicherweise ist, zeigt etwa die kürzlich erschienene Repor Tagesspiegel („Angriffe auf Polizisten in Berlin - Wer schützt die Beschützer?“, 19.02.2020). Neben der Ver von Fallbeschreibungen von Gewalt zwischen Polizei und polizeilichem Gegenüber erscheint mittlerweile al systematische Betrachtung der dem Staat, dem Steuerzahler und der Gesellschaft als Ganzes entste monetären Kosten angebracht.

Das BIGS hat mit Unterstützung von AXON eine solche systematische Studie vorgenommen, deren vo Ergebnisse in diesem PizzaSeminar vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Dr. Johannes Rieckmann ist Senior Research Fellow am Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit, ein auf Entwicklungsökonomik und Sicherheitsökonomik spezialisierter Volkswirt, und beschäfti neben Fragen der Resilienz von Bargeldkreisläufen in Krisenfällen und der Kosten von Extremismus auch Kosten von Gewalt gegen und durch Polizeibeamte.

Bei Interesse für dieses PizzaSeminar am 13.03.2020 melden Sie sich bitte [hier](#) an.

Foreign Fighters in Ukraine

Wie sieht das Leben ausländischer Kämpfer nach ihrer Rückkehr aus den Konfliktzonen aus? Und wie sollten (westl. Gesellschaften mit diesen Kämpfern umgehen? In der Terrorismusforschung dominieren Analysen dschihadistische Kämpfer, doch es fehlt an Einblicken zu Auslandskämpfern, die dem politischen Extremis zuzuordnen sind. In einem vom Counter Extremism Projekt (CEP) unterstützten Forschungsprojekt untersucht Kacper Rekawek das Vor- und Nachleben von Auslandskämpfern, die in der Ukraine gekämpft haben bzw. aktuell dort kämpf. Die ersten Ergebnisse dieser laufenden Forschung wird er beim Pizzaseminar vorstellen. Kacper Rekawek, PhD ist „Associate Fellow“ von GLOBSEC (Slowakei) und Experte für Terrorismus-forschung besonderem Interesse zum Thema Auslandskämpfern.

Bei Interesse für dieses PizzaSeminar am 27.03.2020 melden Sie sich bitte [hier](#) an.

Risk Management in CyberSecurity

Mit zunehmender Abhängigkeit von digitalen Diensten hat das Risikomanagement von Cyber-Vorfällen und damit einhergehend Cyberversicherungen als ein Instrument des Risikomanagements in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Der Cyberversicherungsmarkt wächst, angetrieben durch die stark wachsende Nachfrage, gleichwohl gibt es eine Reihe von Herausforderungen. Dr. Ulrik Franke ist Senior Researcher am Research Institute of Sweden (RISE) und wird auf der Grundlage seiner Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen das Konzept der Cyberversicherung vorstellen und einige der wichtigsten Herausforderungen erörtern. Er wird eingehen auf die Risikokumulation, Kundenerwartungen, Verfahren der Deckungsbeitragsrechnung, der Mangel an relevanten Daten zur Kalkulation der Risiken und den Spielraum für die Zusammenarbeit zwischen Wettbewerbern, um Cyberbedrohungen gemeinsamen entgegenzuwirken.

German Peace Index

Im weiteren Verlauf des Aprils – das genaue Datum steht noch nicht fest – wird das australische Institute of Economics and Peace (IEP) den neuen Deutschland Peace Index (DPI) vorstellen. Hierbei handelt es sich um eine auf deutsche Verhältnisse angewandte Fassung des bekannten und etablierten Global Peace Index (GPI). Der DPI, bei dem das BIGS dem IEP bei der Erstellung beratend zur Seite stand, ist ein empirischer und nüchterlicher Blick von außen auf Erfolge und Herausforderungen der Inneren Sicherheit in der Bundesrepublik. So wirft er einen genaueren Blick auf das Narrativ der seit vielen Jahren stetig abnehmenden Kriminalität, und ordnet das Thema anschaulich bezüglich seiner volkswirtschaftlichen Bedeutung und Kosten ein. Ein besonderes Augenmerk schenken die australischen Ökonomen der Polarisierung und Einstellungen, räumlichen und zeitlichen Unterschieden, sowie der Entwicklung von Widerstands-, Gewalt- und Sexualdelikten seit 2013.

Bei Interesse für dieses PizzaSeminar lassen Sie sich gern [hier](#) für eine Einladung vormerken, sofern Sie bereits in unserem Einladungsverteiler sind.

Bei Interesse für dieses PizzaSeminar am 01.04.2020 melden Sie sich bitte [hier](#) an.

Das projektbezogene Geschäft eines Think Tanks bringt eine ständige Bewegung im Personalkörper mit sich. Und so haben sich auch am Anfang dieses Jahres wieder zwei Kollegen aus dem aktiven Dienst am BIGS verabschiedet und sind Teil unseres wachsenden Alumni-Netzwerks geworden.

BIGSter

Alexander Ritzmann

Mit dem Auslaufen des Projekts "Integration auf Augenhöhe" hat uns nun auch dessen Leiter Alexander Ritzmann verlassen. Dem Thema Prävention von Radikalisierung bleibt er aber treu und setzt sich hierfür zukünftig bei der DGAP ein. Allerdings kann man bei Alexander hoffen, dass seine Wege ihn auch in Zukunft mal wieder an das BIGS führen. Schließlich war er ja schon mal weg und kam wieder.

Alexandra Korn

Ebenfalls mit dem Auslaufen von Augenhöhe ist der Weggang von Alexandra "Ali" Korn verbunden. Sie hat als Research Associate wesentlich daran mitgewirkt, dass das Projekt für die Teilnehmer auch menschlich ein Erfolg und eine Bereicherung war. Ali wird sich nun ganz ihrem Master in Verwaltungswissenschaften widmen und sicher sich weiter für die Integration von Geflüchteten engagieren.

Miltiadis Lapatsanis

Miltiadis "Miltos" Lapatsanis studiert eigentlich an der HWR in Berlin den englisch-sprachigen Studiengang "Security Management" und kommt ursprünglich aus Griechenland. Mit dem Studium ist ein 6-monatiges Praktikum verbunden, das er je zur Hälfte beim BIGS und der SWP absolviert. Bei uns hilft er in den internationalen Projekten [fit4sec](#) und [Cyberfactory#1](#) mit.

10 Jahre BIGS am 1. Juli

Jubiläum

Am 1. Juli 2010 wurde das BIGS mit einer feierlichen Veranstaltung an der Universität Potsdam eröffnet. Genau zehn Jahre später werden wir am Nachmittag des 1. Juli 2020 in der Wissenschaftsetage des Bildungsforums in Potsdam mit einer Konferenz zur Ökonomie der Sicherheitsforschung und zur Bedeutung der Sicherheitsforschung für die Sicherheit das Jubiläum begehen. Merken Sie sich den Termin schon mal vor.

BIGS - Brandenburgisches Institut für
Gesellschaft und Sicherheit gGmbH
Dianastr. 46
14482 Potsdam
info@bigs-potsdam.org

© 2020 BIGS - Brandenburgisches Institut für Gesellschaft und Sicherheit gGmbH

Gesendet am 09.03.2020